



VERBANDSZEITUNG DER VORARLBERGER TURNERSCHAFT

Ausgabe 1, Juli/August 2017 | 52. Jahrgang | Webseite: www.vts.at

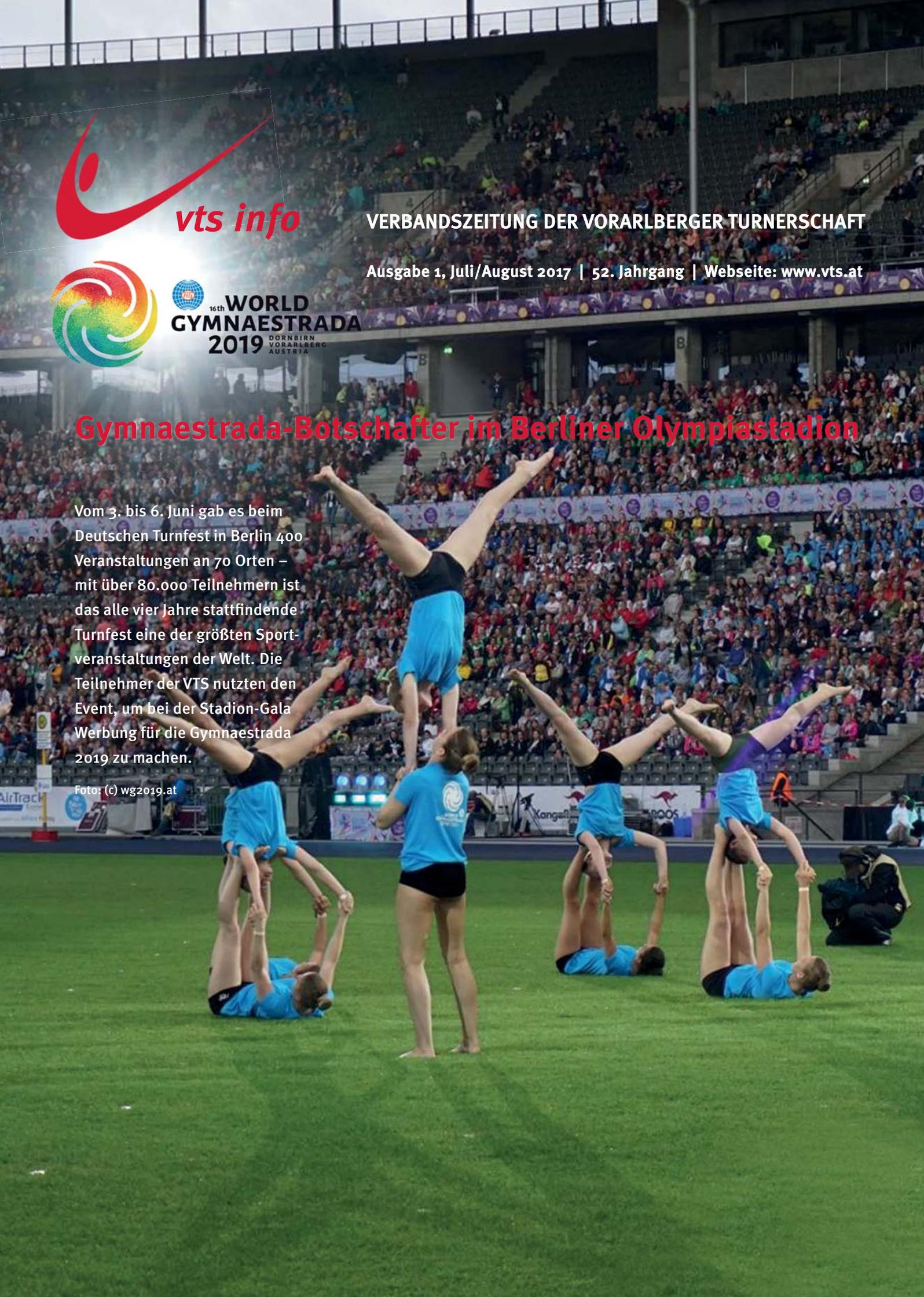


16th **WORLD GYMNAESTRADA** 2019
DORNBIERN
VORARLBERG
AUSTRIA

Gymnaestrada-Botschafter im Berliner Olympiastadion

Vom 3. bis 6. Juni gab es beim Deutschen Turnfest in Berlin 400 Veranstaltungen an 70 Orten – mit über 80.000 Teilnehmern ist das alle vier Jahre stattfindende Turnfest eine der größten Sportveranstaltungen der Welt. Die Teilnehmer der VTS nutzten den Event, um bei der Stadion-Gala Werbung für die Gymnaestrada 2019 zu machen.

Foto: (c) wg2019.at



Motivation durch Zusammenarbeit im Sinne des Turnsports in Vorarlberg

Beim Verbandstag in Lustenau am 23. März haben die Delegierten der 37 Vereine mir das Vertrauen ein weiteres Mal zugesichert; somit werde ich an der Spitze



der VTS bis nach der Gymnaestrada 2019 noch zwei weitere Jahre als Präsidentin zur Verfügung stehen. Diese ehrenamtliche Aufgabe stellt gerade in den kommenden Jahren eine Herausforderung dar, der ich mich mit Freude widmen werde. Motivation geben einerseits die schönen Leistungen unserer jungen Turnerinnen, Gymnastinnen und Turner sowie auch der Fleiß und die Mitarbeit der Funktionäre

im Verband und in den Vereinen. Unser verbindendes Anliegen ist die Förderung des Turnsports, der in Vorarlberg stets einen hohen Stellenwert hatte und in guter Zusammenarbeit in den kommenden Jahren noch weiter gewinnen kann. Wichtige Beiträge haben in den letzten Jahren die Trainer Andreas Jandorek, Bianca Franzoi, Kunstturnerin Olivia Jochum, Kunstturner Florian Braitsch, Gymnastinnen Anika Nachbaur und Katharina Platzer sowie Kassier Kurt Mattle geleistet; sie gehen neue Wege, werden aber dem Turnen verbunden bleiben; beim Verbandstag haben wir uns bei ihnen bedankt. Zum zweiten Mal hat die TS Dornbirn das Landesjugendturnfest kompetent

ausgerichtet, dafür ein herzliches Danke dem Team um den neuen Dornbirner Obmann Jürgen Pfefferkorn. Organisatorische Stärke hat auch die TS Wolfurt mit der Ausrichtung von gleich drei großen Wettkämpfen in drei Sparten bewiesen.

Beim Ausblick auf die kommenden Monate verspricht die „Turnshow“ am 14. Oktober im Festspielhaus ein großer Tag für die VTS zu werden. Karten können bereits im Vorverkauf erworben werden. Es wäre schön, möglichst viele Turnfreunde bei der Gala im Oktober anzutreffen. Bis dahin wünsche ich allen eine erholsame Sommerzeit.

Monika Reis, Präsidentin

Termine 2017

9. und 10. September	VTS-Herbstkurse	Hohenems
2. bis 8. Oktober	WM im Kunstturnen	Montreal
7. Oktober	LM im Team-Turnen	Höchst
14. Oktober	VTS Turnshow	Festspielhaus Bregenz
21. Oktober	LM im Kunstturnen	Lustenau
21. bis 22. Oktober	RG ÖM Einzel	Dornbirn
4. und 5. November	ÖM im Kunstturnen	Mattersburg
12. November	Bezirkturnfest Oberland	Rankweil
18. und 19. November	ÖM in Turn10	Rif/Hallein
25. November	RG Gruppen-Staatsmeisterschaft	Korneuburg

Impressum

Auflage, Redaktionsadresse: siehe Seite 24.

Redaktionelle Mitarbeit: Mag. Robert Labner/ÖFT, Mag. Thomas Bachmann, TS Göfis, Manfred Ritter, TS Satteins, WG2019.at

Fotos: ÖFT, Wolfgang Benedik, Thomas Schreyer (S. 8), aBurkhard Reis, Kilian Hellenstainer, ASTV Walgau, Alex West (Eurodance S. 16), TS Röthis, TS Lustenau, WG2019.at, VTS Archiv, TS Rankweil, TS Wolfurt

Redaktionsleitung: Burkhard Reis, MA; Beiträge an burkhard.reis@vts.at

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2017: 3. November



VTS-Herbstkurse mit 28 Einheiten

Insgesamt 28 Kurs-Einheiten an zwei Tagen stehen am 9. und 10. September zur Verfügung. Themen: Mini-trampolin, Eltern-Kind-Turnen, Hip-Hop, Teamturnen, turnspezifisches Aufwärmen, Bewegungsgeschichten, Akrobatik, Beckenboden-Training, Riesentrampolin, Bewertung im Kunstturnen, Bodenturnen, Fit ab 40, Balken-Kunstturnen, Jazz-Tanz, Sportakrobatik, RG und vieles mehr.

Anmeldung (bis 5. 9.): www.vts.at

Kunstturn-EM in Rumänien: starke Leistung von Matthias Schwab, Michael Fußenegger und Marlies Männersdorfer

Knapp 300 Aktive aus 37 Ländern gingen bei der Kunstturn-EM vom 19. bis 23. April 2017 in Cluj-Napoca an den Start. Eine der drei ÖFT-Turnerinnen war Marlies Männersdorfer, unter den fünf Herren der österreichischen Mannschaft waren drei Vorarlberger: Dirk Kathan, Michael Fußenegger und Matthias Schwab vertraten die VTS.

Während die letzte WM 2016 in Bern im Team-Modus ausgetragen wurde, konkurrierten die Kunstturner/innen der Titelkämpfe vom 19. bis 23. April in Cluj Napoca/Rumänien in den Einzel-Bewerben im Mehrkampf und an den Geräten. Eine Mannschaftswertung des ÖFT-Teams wurde also nicht ermittelt.

Drei ÖFT-Turnerinnen starteten im Vierkampf. Jasmin Mader (24, Tirol), Marlies Männersdorfer (19, Vorarlberg) und Bianca Frysak (18, Wien) lieferten bei der Kunstturn-Europameisterschaft ausgeglichene jedoch nicht fehlerfreie Mehrkampfleistungen ab. Bei allen drei verhinderten in Cluj-Napoca Unsicherheiten oder Absteiger vom Schwebebalken die angestrebten Wunschergebnisse. Die jeweils weiteren drei Kürren gelangen den Österreicherinnen sehr gut. Die Platzierungen: Jasmin Mader (49,765, Rang 34), Marlies Männersdorfer (47,791, persönlicher Mehrkampfrekord, Rang 48) und Bianca Frysak (45,891, Rang 57).

Neben dem Wiener Xheni Dyrnishi (Sturz am Pauschenpferd) und Alexander Benda (Steiermark, gelungener Mehrkampf 76,332, Rang 34) lief es für zwei von drei VTS-Turnern sehr erfreulich: Michael Fußenegger erhielt für seine starke Ringeübung sehr gute 13,80 Punkte, womit er in der Gerätewertung Platz 24 belegte. Zum Vergleich: Oleg Verniaiev, der



Dirk Kathan startete am Boden und auch am Pauschenpferd. In seinen Übungen musste er leider Fehler verkraften. Marlies Männersdorfer zeigte den zweitbesten Mehrkampf im ÖFT-Team und freute sich über einen persönlichen Punkterekord.

nunmehr zweifache Europameister im Mehrkampf, erhielt 13,90 Punkte – hatte allerdings einen um 0,50 Punkte höheren Ausgangswert aufzuweisen. Der Ausgangswert ist somit noch das Manko von Michael Fußenegger. Alle Gerätefinalisten turnen im Durchschnitt eine um 0,5 bis 0,8 Punkte schwierigere Übung. Wenn er sich hier noch entsprechend steigern kann, wäre das Gerätefinale in greifbarer Nähe. Matthias Schwab turnte bei seiner bereits 7. EM seine Routine aus: Am Reck gelang ihm einen tadellose Vorstellung, die mit 13,233 Punkten und Rang 21 – übrigens die beste Einzelplatzierung eines ÖFT-Turners

bei dieser EM - belohnt wurde. Wenn man bedenkt, dass Matthias damit um nur 0,5 Punkte am Gerätefinale vorbeischrämte (und dabei einen um 0,4 Punkte geringeren Ausgangswert als der letzte Finalist hatte), weiß man, wie stark die Vorstellung von Matthias war. Am Boden belegte er zudem mit einer sehr sauberen Übung mit 13,433 Punkten, ebenfalls als bester ÖFT-Turner, Platz 36. Für Dirk Kathan lohnte sich die Reise nach Rumänien leider nicht: Sowohl am Boden als auch am Seitpferd musste er zwei Stürze in Kauf nehmen und somit die Heimreise ohne Erfolgserlebnis antreten.



Das beste ÖFT EM-Ergebnis 2017 im Feld der 168 Turner aus 37 Ländern gelang Matthias Schwab (links außen) mit Platz 21 am Reck (13.233 Punkte). Am Boden, dem zweiten Gerät, an dem er antrat, absolvierte der 26-jährige Götzner sein Programm ebenfalls fehlerfrei. Aus 13,433 Punkten resultierte Rang 36.

Das zweitbeste ÖFT-Resultat lieferte Michael Fußenegger als 24. an den Ringen ab. Der 23-jährige Hohenemser behielt Konzentration und Spannkraft.

Abgesehen von einer Unsicherheit gelang ihm mit 13.800 Punkten eine nahezu perfekte Übung: „Ein kleiner Wackler bei der Felge, insgesamt bin ich zufrieden.“

Flanders-Challenge in Gent mit Bestleistung

Die VTS-Turnerinnen Marlies Männersdorfer und Tamara Stadelmann sowie die Wienerin Beatrice Stritzl turnten bei der Internationalen „Flanders Team Challenge“ in Gent (Belgien). An diesem Meeting nahmen Kunstturnerinnen aus insgesamt elf Nationen teil, darunter die Top-Besetzungen aus Belgien, Frankreich, Spanien und Italien, die zum Favoritenkreis zählten. Österreich bildete zusammen mit Irland ein Mix-Team und belegte im Finale knapp hinter einem anderen Mix-Team (Polen, Türkei und Schweiz) den sechsten Rang. Marlies Männersdorfer erreichte dabei mit einer überzeugenden



Tamara Stadelmann, Marlies Männersdorfer und Beatrice Stritzl in Gent.

Vorstellung und 49,932 Punkten ihre internationale Bestleistung: „Ich bin sehr froh, dass mir diesmal alles aufgegangen ist.“ Tamara Stadelmann turnte ihren ersten Wettkampf auf einem Podium. Sie absolvierte an drei Geräten eine gute Leistung, doch am Schwebebalken musste sie leider einige Stürze in Kauf nehmen.

Ringeweltcup-Finale von FuBi

Mit Rang 3 im B-Weltcup in Ostrava 2012 am Sprung hat Michael Fußenegger bereits einen Weltcup-Erfolg zu Buche stehen. Am 13. Mai dieses Jahres folgte ein weiteres Top-Ergebnis im Weltcup; So schaffte Michael Fußenegger mit tollen 13,65 Punkten den Finaleinzug an den Ringen. Dort konnte er sich punktemäßig nochmals leicht steigern und belegte in einem sehr starken internationalen Teilnehmerfeld als zweitbesten Europäer den respektablen 7. Rang.

Das Ringefinale gewann der 2016-Olympiazweite Artur Zanetti (Brasilien) vor Chinas Ng Kiu Chung und Marco Lodadio aus Italien.

19. Mannschafts-Staatsmeisterschaft in Linz: Gold für Vorarlbergs Kunstturner, Bronze für die Turnerinnen

Die Mannschafts-ÖM wurde am 18. März im Rahmen des „TGW Austrian Team Open“ mit 100 Aktiven aus neun Nationen ausgetragen.

Für Vorarlbergs Kunstturner gab es dabei einen großartigen Erfolg: Sie siegten mit fast zwölf Punkten Vorsprung auf Tirol deutlich. Außerdem zeigten die VTS-Turner starke Leistungen an den Einzelgeräten: Dirk Kathan (14,10 am Boden) sowie Matthias Schwab (14,00 am Reck) und Michael Fußenegger (14,00 an den Ringen) erreichten die wichtige 14-Punkte-Marke.

Bei den erfolgsverwöhnten VTS-Turnerinnen reichte es dieses Jahr zwar nicht für den Sieg, mit der geschlossenen Wettkampfleistung des jungen Teams zeigte sich Landestrainer Daniel Rexa aber zufrieden: Unsere jungen Turnerinnen Ceren Kaya und Chris-



Die Mannschafts-Staatsmeister 2017: Paul Hagen, Lorenz Rüf, Konstantin Schwärzler, Matthias Schwab, Michael Fußenegger, Florian Schmidle und Dirk Kathan.

tina Wegscheider, beide Jahrgang 2004, waren mit rund 45 Punkten im Mehrkampf im Feld der besten Juniorinnen des internationalen Starterfeldes. Erfreulich war auch, dass unsere Mädchen viel Optimismus für die Zukunft versprühten. Bei den Meisterklasseturnerinnen mussten sowohl Tamara Stadelmann als auch Marlies Männersdorfer Stürze vom Balken

verkräften; Marlies gelang trotzdem ein gutes Mehrkampfergebnis. Bei den weiteren VTS-Turnerinnen gelang es Linda Chai noch nicht, ihre neuen Elemente sicher umzusetzen, einige Stürze waren die Folge. Johanna Schwärzler zeigte gelungene Übungen und holte wichtige Punkte für das VTS-Team, auch Jana Bohle turnte einen soliden Mehrkampf.

19. Österreichische Mannschafts-Staatsmeisterschaft am 18. März in Linz

• Teamwertung Damen

1. Tirol	143,300
(Jasmin Mader, Ronja Reuß, Christina Meixner, Johanna Deutschmann, Hanna Grosch)	
2. Wien	142,050
3. Vorarlberg 1	140,600
(Marlies Männersdorfer, Tamara Stadelmann, Ceren Kaya, Christina Wegscheider, Johanna Schwärzler)	
4. Niederösterreich	132,150
5. Oberösterreich	124,150
6. Niederösterreich 2	112,100

• Teamwertung Herren

1. Vorarlberg 1	227,550
(Lorenz Rüf, Florian Schmidle, Paul Hagen, Matthias Schwab, Michael Fußenegger, Dirk Kathan)	
2. Tirol	215,600
3. Oberösterreich	208,150

Foto: Die VTS-Turnerinnen auf Rang 3: Marlies Männersdorfer, Ceren Kaya, Johanna Schwärzler, Christina Wegscheider und Tamara Stadelmann (von links).



Führendes Bundesland bei der Jugend-ÖM

16 Medaillen und Rang 1 in der Medaillenbilanz für die VTS-Landeskader.

Die 167 größten österreichischen Kunstturn-Talente aus allen neun Bundesländern, aus allen Leistungszentren und aus 42 Vereinen bildeten das Feld der ÖFT-Jugendmeisterschaften 2017 im Wiener Dusikastadion.

Die Vorarlberger Turnerschaft freute sich über große Erfolge: Bei den Turnerinnen gewannen die VTS-Teams der Jugend 3 (U12) und Jugend 2 (U14), die Turner siegten in der Teamwertung Jugend 3 (U12) und Jugend 2 (U14). Einzel-Titel sicherten sich Christina Wegscheider, Leni Bohle, David Bickel und Gino Vetter in ihren Klassen. Obwohl sich die Medaillen auf sechs Bundesländer streuten, sicherte Vorarlberg seine

Position als traditionell dominantes Turn-Nachwuchs-Bundesland Österreichs ab: Das Ländle eroberte zwei Drittel der zwölf Siege und fast die Hälfte aller Podiumsplatzierungen. Die Österreichischen Jugendmeisterschaften boten zwei Tage lang ein äußerst vitales Bild der Kunstturn-Nachwuchsszene. Mehrere herausragende Ausnahmebegabungen besitzen das Potenzial für zukünftige internationale Spitzenklasse (auch wenn der Weg dahin noch weit ist). Insgesamt hatten die Kampfgerichte bei der zahlenmäßig größten österreichweiten Kunstturn-Veranstaltung des Jahres die beachtliche Anzahl von über 1.200 Wettkampfübungen zu bewerten. Die nach Bundes-



Leni Bohle von der TS Hohenems und Gino Vetter (TS Lustenau) siegten in der Einzelwertung der Jugend 3.

ländern gereichte Medaillenbilanz: Rang 1: Vorarlberg (8/4/4), Rang 2: Tirol (2/3/1), Rang 3: Oberösterreich (1/4/0), Rang 4: Wien (1/1/3), weiteres: B, NÖ, S, K, St.

46. Österreichische Jugendmeisterschaft im Kunstturnen, Wien, 17. und 18. Juni 2017

• Turnerinnen Jugend 3/U12 (41 am Start)

1. Vorarlberg	204,600
2. Tirol	198,815
3. Wien	179,274

Einzelwertung

1. Leni Bohle (TS Hohenems)	53,441
2. Berta Schwaninger (TV Wattens)	52,658
3. Jaqueline Kostelac (TSZ Dornbirn)	50,192
4. Annalena Sutter (Tecnoplast Höchst)	49,517
6. Lilia Rief (SG Götzis)	48,250
10. Leonie Wallner (TS Wolfurt)	47,100
22. Aurea Wutschka (TS Wolfurt)	42,500

• Turnerinnen Jugend 2/U14 (18 am Start)

1. Vorarlberg	145,309
2. Oberösterreich	130,976
3. Tirol	113,618

Einzelwertung

1. Christina Wegscheider (TS Wolfurt)	49,692
2. Linda Chai (TS Hohenems)	47,842
3. Ceren Kaya (TS Hohenems)	47,775
8. Jana Bohle (TS Hohenems)	40,233

• Turnerinnen Jugend 1/U16* (21 am Start)

1. Wien 1	85,968
2. Tirol	82,876
3. Burgenland	82,233

* Die VTS war in der Jugend 1 nicht vertreten.

• Turner Jugend 3/U12 (43 am Start)

1. Vorarlberg	428,175
2. Oberösterreich	418,000
3. Niederösterreich	400,400

Einzelwertung/Kürwettkampf

1. Gino Vetter (TS Lustenau)	76,800
2. Ben Schneider (TS Wolfurt)	65,150
3. Alfred Schwaiger (Hietzinger TV)	64,750
5. Simon Gmeinder (TS Wolfurt)*	85,875
13. Jonas Böhler (TS Wolfurt)*	81,400
14. Mateo Fraisl (TS Satteins)*	80,950
20. Valentin Hilbe (Tecnoplast Höchst)*	77,475
21. Nebojsa Menicanin (SG Götzis)*	76,075
25. Lukas Mayer (TS Satteins)*	74,450

• Turner Jugend 2/U14 (28 am Start)

1. Vorarlberg	339,250
2. Oberösterreich	323,475
3. Wien	272,700

Einzelwertung/Kürwettkampf

1. David Bickel (TS Wolfurt)	66,900
2. Tim Schneider (TS Wolfurt)	65,050
3. Joel Jauk (SG Götzis)	59,550
4. Max Kühne (TS Wolfurt)	54,550
1. Georg Gasser (TS Wolfurt, keine Kür)*	85,725
28. Noah Mayer (TS Satteins)*	56,650

• Turner Jugend 1/U16 (13 am Start)

1. Oberösterreich	242,025
2. Vorarlberg	234,475

Einzelwertung

1. Askhab Matiev (Innsbrucker TV)	66,350
2. Theo Höfer (TV Bad Schallerbach)	62,650
3. Konstantin Schwärzler (TSZ Dornb.)	59,350
4. Elias Mayer (TS Satteins)*	79,750
8. Roman Horner (TS Wolfurt)*	76,275

* Pflicht-Wertung für das Team-Ergebnis

Olivia Jochum und Florian Braitsch sind zurückgetreten

Die beiden Top-Kunstturner/innen leisteten wichtige Beiträge zu den Erfolgen der VTS in den letzten zehn Jahren.



Olivia Jochum bei der Europameisterschaft 2014. Sie war je zwei Mal bei WM und EM am Start.

Oben links, die Anfänge: Florian Braitsch 2004 in Wolfurt und Olivia Jochum 2005 beim Landesjugendturnfest. Darunter: bei den EYOF 2013 in Utrecht.

Olivia Jochum hat ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie war eine hervorragende, besonders elegante und schnellkräftige Turnerin. Olivia hat als Mitglied des TSZ Dornbirn und der Vorarlberger Turnerschaft bei nationalen und internationalen Wettkämpfen stets ihr hervorragendes turnerisches Können gezeigt. Im Jahre 2003 begann sie mit dem Turnsport, und ab 2005 war sie Spitzensportlerin, also über 12 Jahre.

Auch der Wolfurter Kunstturner Florian Braitsch hat seine Karriere beendet. Er zählte zum Kreis der Top-Kunstturner Österreichs. Als

Junioren-Turner lagen seine Stärken vor allem im Mehrkampf. Der Übergang in die Elite-Stufe gelang erfolgreich, doch dann gab es Verletzungsschmerz, sodass keine längeren Wettkampfphasen möglich waren.

Seit August 2016 trainierte er im Innsbrucker Leistungszentrum mit Nationaltrainer Petr Koudela, parallel dazu begann er ein Wirtschaftsstudium, dem nun die komplette Aufmerksamkeit gelten wird.

Die Vorarlbergs Turnszene bedankt sich bei Olivia und Florian für ihren Einsatz und die schönen Erfolge!

Olivia Jochum: * 2x WM-Teilnehmerin (2015, 2014). * 2x EM-Teilnehmerin (2016, 2014). * 6x Staatsmeisterin (Boden 2013; Team 2016/14/12/11/10). * Finalistin des Europ. Olymp. Jugendfestivals 2011. * 4x Ö-Juniorenmeisterin (2012, 2011). * 5x Ö-Junioren-Vizemeisterin 2012+2011. * 8x Ö-Jugendmeisterin.

Florian Braitsch: * WM-Teilnehmer 2014. * Junioren-EM-Teilnehmer 2014+2012. * 5x Vizestaatsmeister. * Staatsmeisterschaft-Mehrkampfdritter 2014. * 4x Österr. Juniorenmeister 2013. * EYOF-Teilnehmer 2013. * 2x Mannschafts-Staatsmeister. * 10x Österr. Jugendmeister von 2012-06.

Ceren Kaya und Konstantin Schwärzler voran

Vorarlbergs Nachwuchs ermittelte am 6. Mai in Wolfurt die Landesmeister.

Insgesamt waren 13 Vereine bei den Jugend-Landesmeisterschaften im Kunstturnen vertreten. 131 Mädchen in sieben Wettkampfklassen sowie 98 Buben in acht Klassen zeigten beachtliche Leistungen. Bei den Mädchen wurde nach dem Reglement des 2017 neu eingeführten Vorarlberger Kinderprogrammes geturnt. Neue Übungen mit der Option auf Bonus-Punkte und Elemente an Zusatzgeräten wie dem Reck und Männer-Barren sowie Sprünge auf Mattenstapel standen erstmals bei einer Landesmeisterschaft auf dem Programm. Bei den Turnern kam in den Stufen der jüngeren Turner die Kinderstufe 2017 zur Austragung. Die fortgeschrittenen Turnerinnen und Turner konkurrierten in den Jugendstufen 3, 2 und 1.



Konstantin Schwärzler (TSZ Dornbirn) und Ceren Kaya von der TS Hohenems.

Medaillenstatistik

TSZ Dornbirn	5	4	2
TS Hohenems	4	0	2
TS Wolfurt	3	4	7
TS Lustenau	1	1	0
Tecnoplast TS Höchst	1	0	2
TS Rankweil	1	0	1
TS Röthis	1	0	1
Sparkasse SG Götzis	0	4	1
TS Satteins	0	1	0

Zimmermann-Cup: Wolfurt und Röthis siegreich

Vorarlbergs Nachwuchs-Kunstturner ermittelten beim Zimmermann-Cup am 2. April in Hohenems die Mannschaftsmeister.

Vorarlbergs Nachwuchs-Kunstturner ermittelten beim Zimmermann-Cup am 2. April in Hohenems die Mannschaftsmeister. In den Kategorien Kinderstufe AK7 und Kinderstufe AK9 sowie in der Jugend 3 waren Vereinsteamen mit insgesamt 87 Aktiven am Start. An der Spitze der Wertung lag die TS Wolfurt mit zwei Mal Gold, einer Silber- und einer Bronzemedaille.

Über den Klassensieg in der Stufe AK9 freuten sich die Turner der TS Röthis. Zwei Mal Silber holte das Turnsportzentrum Dornbirn, und



AK 9 TS Röthis: Philipp Mark, Lukas Kopf, Jakob Stenech, Maximilian Wehinger und Oskar Jenny.

eine Bronzemedaille sicherte sich die TS Lustenau. In den Klassen Jugend 2 und Jugend 1 gab es lediglich Einzelwertungen. Weiters vertreten waren die Vereine SG Götzis, Tecnoplast TS Höchst, TS Hohenems und TS Fußach und TS Satteins.

Drei Mal Gold an die TS Rankweil

Am 26. März wurden in der Turnhalle der VS Rankweil Montfort die



In der Stufe U13 siegte die TS Rankweil vor zwei Teams des TSZ Dornbirn.

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen. Insgesamt 150 Turnerinnen aus acht Vorarlberger Vereinen sowie 24 Gäste aus Tirol starteten in den Klassen U7, U9, U11, U13, Allgemeine Klasse sowie in der Jugend 3. An der Spitze der Medaillenbilanz lag die TS Rankweil mit drei Mal Gold und einer Bronzemedaille. Es folgte die TS Hohenems (2/0/0), das TSZ Dornbirn (1/2/3), die Sparkasse SG Götzis (0/2/0), Tecnoplast TS Höchst mit einmal Silber und die TS Wolfurt mit einem dritten Rang.

VTS-Kinderprogramm auf youtube

Das Vorarlberger Kinderprogramm der Turnerinnen (© 2017) ist ein Programm der Vorarlberger Turnerschaft. Es wurde von Landestrainer Daniel Rexa in Zusammenarbeit mit Kampfrichterchefin Emel Kaya und der Hohenemser Trainerin Bettina Fußenegger zusammengestellt. Auf www.vts.at steht das Programm sowohl als pdf-Dokument als in anschaulichen youtube-Videos zur Verfügung.

Jugend ÖM der Gymnastik in Graz ausgetragen

Insgesamt 65 Gymnastinnen ermittelten die Jugend-Meisterinnen 2017.

Die hoffnungsvollsten österreichischen Gymnastik-Talente aus sieben Bundesländern und 16 Vereinen bestritten am 17. und 18. Juni die ÖFT-Jugendmeisterschaften in Graz.

Beim rotweißroten Nachwuchs-Jahreshöhepunkt kamen drei Altersklassen zur Austragung: U13, U12 und die U11. Die Einzel Mehrkampfsiege sicherten sich Valentina Domenig-Ozimic (ATG Graz), Antonia Herold (Gymnastikunion Graz) und Angelika Matysek (TV Wien-Mariahilf). Insgesamt dominierte Gastgeber Graz mit sieben von acht Siegen und zwei Drittel aller Medaillen. Für die Vorarlberger Turnerschaft gab es 2017 zwar keine Medaillen, die VTS-Gymnastinnen präsentier-

ten sich im Feld der insgesamt 65 Aktiven aber von ihrer besten Seite. In der U11 (Jugend 3) zeigten fünf Vorarlbergerinnen ihre Kürübungen mit Seil, Reifen und ohne Handgerät. Bei ihrer ersten ÖM belegte Sila Yildirim (TS Hohenems) Rang 5. Es folgten die Röthner Gymnastinnen Janice Almberger auf Rang 7, Johanna Stiegler auf Platz 13, Raphaela Reter (21) und Klara Fink (23).

Am Sonntagvormittag startete die Jugendklasse 2 (U12). Emma Starz (TS Röthis) wurde vierte, sie verpasste das Podest um nur fünf Hundertstelpunkte. Es folgten Constance Rabitsch (SG Götzis, Rang 5), Leni Starz (TS Röthis, Rang 8) dicht gefolgt von Ihrer Vereinskollegin



Emma Starz von der TS Röthis verpasste das Podest nur um fünf Hundertstel.

Katharina Ehgartner auf Platz 9. In der der Jugendklasse 1 (U13) war die VTS mit Varinia Carugati von der TS Röthis (Rang 10 im Mehrkampf) vertreten. Mit dem Ball erreichte Varinia das Finale, wo sie Rang 8 belegte.

Nicole Weinl siegte bei der LM der Rhythmischen Gymnastik 2017

Insgesamt 47 Vorarlberger Teilnehmerinnen aus fünf Vereinen gingen dieses Jahr bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik an den Start.



Katharina Amann, Siegerin der Stufe Juniorinnen 1.

Nach dem Rücktritt von Vorjahressiegerin Anika Nachbaur in der Elite sicherte sich dieses Jahr

EM-Teilnehmerin Nicole Weinl von der TS Röthis den Titel in der höchsten Kategorie mit fast zwei Punkten Vorsprung.

Vorarlberger Landesmeisterschaft der RG am 22. April in Götzis

• Kinderwettkampfklasse (6 Aktive)

1. Victoria Reichart (TS Röthis)	15,80
2. Johanna Mündle (TS Satteins)	15,45
3. Una Vojic (TS Satteins)	14,65

• Jugendwettkampfklasse (11)

1. Annika Leeb (TS Röthis)	16,60
2. Linda Amann (TS Röthis)	16,50
3. Hannah Pytlik (TS Hohenems)	16,45

• Juniorinnenwettkampfklasse (8)

1. Hannah Konzett (TS Satteins)	19,00
2. Teresa Mündle (TS Satteins)	18,85
3. Claudia Müller (SG Götzis)	18,35

• Kinderklasse 1 (3)

1. Melina Märk (TS Röthis)	24,35
2. Giovanna Niederbacher (TS Röthis)	23,25
3. Athina Ströhle (TS Röthis)	22,25

• Jugendklasse 3 (5)

1. Johanna Stiegler (TS Röthis)	30,85
2. Sila Yildirim (TS Hohenems)	27,60
3. Janice Almberger (TS Röthis)	27,45

• Jugendklasse 2 (4)

1. Emma Starz (TS Röthis)	42,95
2. Constance Rabitsch (SG Götzis)	42,80
3. Leni Starz (TS Röthis)	37,05

• Jugendklasse 1 (2)

1. Varinia Carugati (TS Röthis)	31,35
2. Chayenne Egle (TS Röthis)	28,10

• Juniorinnen 2 (3)

1. Teresa Welzig (TS Hohenems)	23,85
2. Emily Chabai (SG Götzis)	19,65
3. Sophie Tröbner (TS Röthis)	17,30

• Juniorinnen 1 (2)

1. Katharina Amann (TS Dornbirn)	23,85
2. Tara Injac (TS Röthis)	13,90

• Elite-Klasse (3)

1. Nicole Weinl (TS Röthis)	26,45
2. Klara Welzig (TS Hohenems)	24,65
3. Katharina Platzer (SG Götzis)	22,00



Anika Nachbaur: (links außen) * 4x Gold, 4x Silber und 3x Bronze bei den Österreichischen Junioren-Meisterschaften (2015-2012). * Juniorinnen-EM-Gruppen-Teilnehmerin 2015 und 2013 (sowie Einzel-„Ersatz“ 2014). * 2x Gold bei der Jgd-ÖM 2012.* Jgd-ÖM-Sechste 2011.

Katharina Platzer: (links) * Gruppen-Staatsmeisterin 2016. * Einzel-Staatsmeisterschafts-Mehrkampf-Siebente und Team-Bronze 2016. * Junioren-ÖM-Achte 2015. * Juniorinnen-EM-Teilnehmerin 2015 (Gruppe). * Österreichische Juniorinnen-Gruppen- sowie Team-Meisterin und Mehrkampf-Dritte 2014. Österr. * Junioren-Gruppenmeisterin und Jun.-II-Vizemeisterin 2013. * 5x Österr. Jugendmeisterin 2012 und 2011. * 5x Öst. Jugend-Vizemeisterin (2012-10). * Ö-Juniorengruppen-zweite 2012.

Nicole Weigl bei der EM in Budapest am Start

Die Gymnastin der TS Röhls zeigt bei ihrer ersten EM eine starke Leistung.

85 Elite- und 150 Juniorengruppen-Gymnastinnen aus 36 Ländern bildeten das Feld dieser EM, die vom 19. bis 21. Mai in Ungarn ausgetragen wurde. Das beste Ergebnis aus österreichischer Sicht lieferte die Tirolerin Nicol Ruprecht: die Olympia-Teilnehmerin von Rio 2016 qualifizierte sich als 20. für das Mehrkampffinale der besten 24.

Nach der Verletzung von Natascha Wegscheider (sie wäre für vier Kürren vorgesehen gewesen) hatten Anastasia Potemkina (W) und Nicole Weigl (V) erst eine Woche vor der EM erfahren, dass sie in Budapest antreten werden. Nach einem zwar sehr selbstbewussten aber teilweise holprigen ersten Tag zeigten sich beide in der



Nicole Weigl überzeugte bei ihrem ersten EM-Einsatz.

Sprung in den Ranglisten nach oben. Anastasia Potemkina schaffte mit den Keulen den 48. und Nicole Weigl mit dem Band den 49. Platz.

zweiten Bewerbs-hälfte von ihrer besten Seite und steigerten sich mit der Aufgabe. Das brachte den beiden EM-Debütantinnen einen

Rücktritte bei den Gymnastinnen

Anika Nachbaur von der TS Satt-eins hat ihren Rücktritt vom Spitzensport bekannt gegeben; die 17-jährige Sportgymnasti-nin hatte mit einer Hüftverletzung zu kämpfen, hätte aber noch bis zur WM Anfang September in Pesaro (ITA) in den Gruppen-Disziplinen weitergemacht. Nachdem die ÖFT-Gruppe für die WM wegen Ausfällen nicht zustande kommt, entschied sie sich für den Rücktritt. Auch Gruppen-Staatsmeisterin Katharina Platzer (SG Götzis) wäre für die WM-Gruppe in Frage gekommen und hat sich jetzt für den Rücktritt entschieden. Beide Gymnastinnen wollen ihrem Sport verbunden bleiben und haben bereits Kampfrichter-kurse absolviert. Die VTS bedankt sich für die schönen Leistungen und den Einsatz.

Gelungenes Landesjugendturnfest trotz Wetterkapriolen

Insgesamt 1.050 Nachwuchstalente aus 26 Vorarlberger Turnvereinen trafen sich am 25. Juni zum 69. Landesjugendturnfest in Dornbirn.

Trotz Starkregens am Vormittag und diversen wetterbedingten Umlanungen ging das 69. Landesjugendturnfest mit 1.050 Teilnehmerinnen und Teilnehmern geordnet und bei schönen Leistungen der Nachwuchsathleten über die Bühne. Die Leichtathleten erwiesen sich bei ihren Bewerben auf der Birkenwiese als wetterfest und ließen sich auch von starken Regengüssen am Vormittag nicht beirren. Im Trockenen konnten die anderen Sparten die Wettkämpfe abwickeln: Turn10 als größte Sparte ging in der Messehalle 2 über die Bühne, die Kunstturner/innen profitierten vom Austragungsort in der Messehalle 1 und die Rhythmischen Gymnastinnen präsentierten ihr Können im Olympiazentrum. Nach dem Abklingen der Regenfälle am Nachmittag trafen sich alle Spar-



Turnfestsieger: T10, höchste Punkteanzahl Buben: AK 16 Elias Mäser (TS Rankweil), Leichtathletik männlich U16: Lorenz Gierse (TS Lauterach), Leichtathletik weiblich U16: Hannah Marent (TS Lustenau), Kunstturnerinnen, Allg. Juniorinnen: Elisa Köchle (TS Rankweil), RG Juniorinnen: Katharina Amann (TS Dornbirn), RG Juniorinnenwettkampfklasse: Hannah Konzett (TS Satteins), Kunstturnen, Jugend1: Roman Horner (TS Wolfurt), T10, höchste Punkteanzahl Mädchen: AK 12 Elisa Lammer (TS Göfis).

ten zur gemeinsamen Siegerehrung auf der Birkenwiese. Ihre Wertschätzung für den Turnsport zeigten die Ehrengäste VTS-Präsidentin Monika Reis, Landesrätin Bernadette Mennel, Bürgermeisterin Andrea Kaufmann, Sportabteilungsleiter Jürgen Albrich, Clemens Fiel vom ASVÖ sowie Sparkassen-Direktor Werner Böhler.

Die VTS bedankt sich bei allen Helfern der TS Dornbirn mit Festobmann Jürgen Pfefferkorn, Werner Stiebinger (Geräte), Reini Frick und Simone Masal (Organisation), Stefan Rusch (Wirtschaft), Wolfgang Rüf (Finanzen), Manfred Gehrler (Berechnungszentrum) und Annemarie Prirsch (Logistik).



Links: Am Vormittag setzte kurzfristig Starkregen ein – die Leichtathleten ließen sich davon aber nicht beeindrucken. Mitte: Die Rhythmischen Gymnastinnen im Olympiazentrum punkteten mit Eleganz und Ausdruck. Rechts: Turn10 war mit 540 Aktiven die größte Gruppe. In einem geordneten und gut organisierten Wettkampf absolvierte die Sparte ihren Bewerb in der Messehalle 2.

Sechster Titel im siebten Liga-Jahr

Die Kunstturner-Auswahl der Vorarlberger Turnerschaft war bei sieben Liga-Begegnungen im Einsatz und gewann erneut den STB-Titel.

Das Liga-System im Deutschen Turnsport gipfelt in der Ersten und zweiten Bundesliga, darunter finden sich die Verbands-Ligen; für die Vorarlberger Landesauswahl war 2017 bereits das siebte Jahr in der Oberliga, der höchsten Kategorie des Schwäbischen Turnerbundes. Nach den Begegnungen der Vorrunde, bei denen die Heimwettkämpfe jeweils in der Sporthalle der SMS Hohenems Markt ausgetragen wurden, kam es am 29. April zum Ligafinale in



Diese Turner waren bei der Liga am 4. April in Hohenems mit dabei: Michael Fußegger, Roman Oberhauser, Dirk Kathan, Maximilian Tamegger, Lorenz Rüt und Roman Horner; vorne: Remo Leitner, Jannik Wohlgenannt, Georg Gasser und Tim Schneider.

Kirchheim/Teck. Die VTS gewann ex aequo mit dem MTV Ludwigsburg, aber aufgrund der höheren Gerätepunkte (77 zu 68) ging der Sieg an die VTS. In den Ranglisten findet sich Lorenz Rüt als bester Mehrkämpfer

der VTS, Maximilian Tamegger führte die Vorarlberger Liste bei den Score-Punkten am Pauschenpferd und Barren an. Dirk Kathan war der beste Bodenturner, Paul Hagen führender an den Ringen und am Reck.

Delegierte trafen sich zum Verbandstag

VTS-Präsidentin Monika Reis wird die Vorarlberger Turnerschaft bis zur Gymnaestrada 2019 und somit zwei weitere Jahre führen - das war eine der erfreulichen Nachrichten des Verbandstages am 23. März 2017 im Lustenauer Reichshofsaal.

Drei Mal wurde außerdem das Ehrenzeichen der VTS verliehen: Bianca Franzoi (12 Jahre Kadertrainerin im Olympiazentrum) und Andreas Jandorek (16 Jahre Kadertrainer) sowie Kurt Mattle, der nach 10 Jahren versierter Führung der Verbandskasse die Funktion des Finanzreferenten an Arno Gächter weitergibt, erhielten die Auszeichnung in Gold. Allen geehrten gilt ein Dank für ihre Verdienste im Vorarlberger Turnsport.



Lorena Vetter, Dirk Kathan, Annika Schneider, Maximilian Tamegger und Cornelia Bucher erhielten Leistungsabzeichen. Monika Reis bedankte sich bei Kurt Mattle.



Ehrenzeichen GOLD:

Trainerin Bianca Francoi, Trainer Andreas Jandorek, Kassier Kurt Mattle

Leistungszeichen Turnerinnen - GOLD

Tamara Stadelmann, TS Jahn-Lustenau: Teilnahme EM 2016 in Bern

Turner - GOLD

Dirk Kathan, Tecnoplast TS Höchst: Staatsmeister Finale Boden 2016 in Wien

Turner - SILBER

Fabio Sereinig, TS Wolfurt: Teilnahme EM

2016 in Bern; Maximilian Tamegger, TS

Dornbirn: Teilnahme EM 2016 in Bern

Team-Turnen GOLD

(alle TSZ Dornbirn, EM 2017 in Maribor) Corne-

lia Bucher, Annika Schneider, Lorena Vetter.

Team-Turnen, SILBER:

(alle EM 2017 in Maribor, Juniorinnen)

Julia Böhler, Tamara Heinzle, Magdalena Gasser, Selina Tomasini, Marion Weinl, Cornelia Fußegger, Felicitas Ploner, Raphaela Wund, Madlen Schneider, Elena Reiter.

21 Vereine bei der Mannschaftsmeisterschaft am Start

Bei den Mannschaftsmeisterschaften in Turn10 am 21. Mai in Wolfurt dominierte die Turnerschaft Göfis wie noch nie.

Im Feld von 21 Turnvereinen mit 500 Aktiven in 134 Teams holte Göfis neun Gold- und eine Silbermedaille. Obmann Klaus Schmid sagte zum Erfolg seines Vereines: „Aus der gesamten Region, so auch aus Feldkirch, wo es keinen aktiven Turnverein gibt, haben wir regen Zulauf. Unsere Erfolge beruhen wie überall auf dem Engagement der Trainerinnen und Trainer.“ Großes Lob gab es auch für die Veranstalter der TS Wolfurt, denen es unterstützt von 44 Kampfrichtern gelungen war, alle Wettkämpfe an einem Tag über die Bühne zu bringen. Für Turn10 steht jetzt die Bundesmeisterschaft Mitte November in Rif/Hallein an.

Verein	Gold	Silber	Bronze	Verein	Gold	Silber	Bronze
TS Göfis	9	1	0	TS Weiler	0	1	0
TSZ Dornbirn	3	2	1	TS Breg. Vorkl.	0	0	2
TS Breg. Stadt	2	1	1	TS Hohenems	0	0	2
TS Mäder	2	1	1	TS Fußach	0	0	1
TS Rankweil	2	0	0	TS Frastanz	0	0	1
TS Lustenau	1	3	0	ATSV Bregenz	0	0	1
TS Bludenz	1	2	1	TS Wolfurt	0	0	1
TS Egg	1	1	2				
TS Kennelbach	0	3	0				
TS Klaus	0	1	1				
TS Höchst	0	1	1				
TS Hard	0	1	1				
SG Götzis	0	1	0				

Weiters im Klassement: TS Altach
Zu den größten Vereinen zählten die TS Egg (119 Aktive), das TSZ Dornbirn (90), die TS Göfis (55), TS Bregenz Stadt (48) und die TS Mäder mit 38 Teilnehmern.



Am Balken war Gleichgewicht gefragt.



Die Nachwuchs-Turnerinnen und Turner der TS Göfis formierten sich zum gemeinsamen Siegerfoto.

Insgesamt 10 Medaillen gingen an den derzeit erfolgreichsten Turn10-Verein.



Im Fünfkampf gab es schöne Leistungen.



Freude bei den Mixed-Siegern, TS Mäder.

Frühjahrswettkampf im Team-Turnen in Wolfurt

In Wolfurt fand Ende Mai ein Bewerb für Vorarlbergs Team-Turnerinnen statt.

Vorarlbergs Team-Turn-Szene sowie Gäste der Sportunion Wien und des Halleiner Turnvereins trafen sich am 28. Mai zum „Frühjahrswettkampf“, der anstelle des 2017 ausgefallenen Dornbirner Team-Gym-Cups von der TS Wolfurt ausgerichtet wurde. Die Teamturner/innen der Gäste und der VTS-Vereine TSZ Dornbirn, SG Götzis, TS Wolfurt, TS Hohenems, TS Lustenau und der Tecnoplast TS Höchst überzeugten mit starken Leistungen.



Auch die Team-Turnerinnen der Tecnoplast TS Höchst waren beim Frühjahrs-Wettkampf in Wolfurt mit dabei.

Neuer Bundesfachwart Turn10 gibt es 10 Jahre

Gerd Kogler war von 2010 bis 2017 Bundesfachwart für das Team-Turnen, Florian Wadl (K) ist Nachfolger.

Unter Gerd Kogler (Foto) wurde die Kategorie Team-Turn-10 neu eingeführt. Auf der Strukturebene ist es gelungen, eine einheitliche Klasseneinteilung mit dem Deutschen und



Tschechischen Turnerbund umzusetzen. Ein wichtiger Schritt war auch die Aktion Air-Track: insgesamt konnten österreichweit 30 neue Air-track-Bahnen angeschafft werden. Eine Turnsportpause steht für den TSZ-Dornbirn-Obmann jedoch nicht an; im Dornbirner Messegelände soll bis 2019 eine neue Turnhalle gebaut werden. Die VTS wünscht viel Erfolg bei den kommenden Vorhaben.

Vor der einheitlichen österreichweiten Einführung im Februar 2007 gab es neun verschiedene Programme.

Der ÖFT betrieb zwei (ÖLTA, Gym4all), dazu kamen welche der drei Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und Sportunion sowie des ÖTB und von Landesverbänden. Teilweise waren die Situationen damals fast grotesk. So konnten z.B. Vereine unterschiedlicher Dachverbände im selben Ort nicht mit-/ gegeneinander turnen, weil sie verschiedene Übungen und Regeln hatten.

Am 16. Februar 2007 gab der ÖFT das Motto „Mehr Turnen!“ aus. Dieses Ziel wurde erreicht. Aber auch „besseres Turnen!“ wurde umgesetzt. Obwohl nach wie vor die Einstiegsschwelle niedrig ist und bei Turn10 wirklich jede/r mitmachen kann, stiegen und steigen die gezeigten Leistungen überall kontinuierlich an.

Ehrenmitglied Sepp Hofer †

Sepp Hofer – ein Turner und Funktionär mit besonderen Verdiensten



– ist Anfang Juli verstorben. Er ist allen älteren Turnfreunden als unermüdlicher „Arbeiter“ bekannt. Neben

seinem erlernten Beruf als orthopädischer Schuhmachermeister und später selbständiger Stickermeister war der Turnsport sein großes Hobby. Als Turnwart (Cheftrainer) der TS Lustenau hat er bei diversen Landesturnfesten jeweils in der höchsten Stärkeklasse den Turnfestsieg errungen. Seine größten Erfolge holte er sich als Turnwart bei zwei Eidgenössischen Turnfesten (Luzern 1963 und Bern 1967) mit dem Stärkeklassen-Sieg. In Luzern 1963 erzielte die Sektion die elfthöchste Punktezahl von allen 1200 teilnehmenden Vereinen.

In der VTS war er zehn Jahre Fachwart für Männer- und Sektionsturnen sowie 12 Jahre Landesturnwart. Während dieser Zeit war er bei allen Landesturnfesten federführend in der Abwicklung der Sektionswettkämpfe verantwortlich. Und dies alles in seiner bekannt ruhigen und besonnenen Art und Weise. Bei der Gymnaestrada 1965 in Wien leitete er die Sektionsvorführungen der VTS. Für seinen Einsatz in der TS Lustenau wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft 1975 verliehen, die Ehrenmitgliedschaft der VTS erhielt er 1986. Die Turnerschaft bedankt sich für seinen unermüdlichen Einsatz.

Eurodance-Titel ging an den ASTV Walgau

Der ASTV Walgau gewann bei der Eurodance-Europameisterschaft im Garde- und Showtanz am 8. Mai in Zonhoven/Belgien den Titel.

Besonders erfreulich für das 21-köpfige Damenteam: erstmals gelang ein Sieg in der Allgemeinen Klasse – dem Erfolg vorangegangen waren EM-Titel in den Jahren 2014 (Dornbirn) 2015 (Frankfurt/D) und 2016 (Hertogenbosch/NL) in den Jugendklassen. Trainerin Nicole Tschabrun sagte zu den Leistungen: „Unsere schärfsten Konkurrentinnen sind die mehrfachen Europameister Tanztroupe aus Lauingen in Deutschland bei denen Männer dabei sind. Es spricht für die Stärke unseres reinen Damenteam, dass wir alle Hebefigu-



Die Tänzerinnen des ASTV Walgau holten den ersten EM-Titel in der Allgemeinen Klasse.

ren perfekt zeigen konnten und die Konkurrenz auf Distanz hielten.“ Weitere Top-Platzierungen: Akrobatik-Nachwuchs des ASTV (Jugendklasse): erste EM, Rang 3; Show Modern (Jugendklasse): Rang 5 Schülerinnen Garde Polka: Rang 9; die ebenfalls vertretene Turnerschaft Lauterach holte bei der Eurodance zudem drei weitere Top-10 Ränge.

Europameisterinnen 2017:

Trainer: Daniel Hummer und Nicole Tschabrun; Aktive: Sabrina Egger, Amelie Erhart, Vanessa Dörn, Julia Gensberger, Jaqueline Hummer, Sarah Hummer, Stephanie Hummer, Lara Lampert, Patricia Müller, Jana Nairz, Barbara Öttl, Elena Pirchner, Alina Rieder Lisa Rieder, Stephanie Schallert, Rosa Schnetzer, Maja Tschann, Ida Vonnier, Rosa Wentz, Emma Westreicher.

Röthner Doppelsieg

Die Gymnastinnen der TS Röthis siegten im „Schweizer Vereinsturnen“ beim Tanzapfe-Cup in Dussnang.

Insgesamt 100 Vereine zeigten am 10. Juni 262 Auftritte in den Kategorien des Vereinsturnens/Sektionsturnen. Für die erfolgsverwöhnte Gymnastikgruppe der TS Röthis gab es große Erfolge: In der Kategorie Gymnastik Bühne mit Handgeräten siegten sie mit der Traumnote von 9,98 Punkten und ließen acht Schweizer Teams hinter sich. Auch in der zweiten Kategorie, Gymnastik Bühne ohne Handgeräte, lag die TS Röthis an der Spitze; hier wurde es trotz der Spitzenleistung noch eng, da der TV Teufen mit 9,89 ebenfalls eine Top-Note erreichte. Auch in dieser Stufe



Auftritt in der Kategorie „Gymnastik-Bühne mit Handgeräten“: bei der 26. Auflage des Tanzapfe-Cups waren die Rhythmischen Gymnastinnen der TS Röthis erfolgreich.

gab es mit insgesamt 15 Vereinsteam ein beachtliches Teilnehmerfeld. Trainerin Kerstin Beiter zum Nervenkitzel bei der Siegerehrung: „Das große Zittern gab es beim Verkünden des uns noch unbekanntes Ergebnisses: Platz 1 mit der Traumnote 10.00! Es war für alle kaum zu glauben: mit der

neuen Übung beim ersten Wettkampf die Höchstnote zu erreichen, damit rechnete wohl niemand von uns.“

Fazit: der vorhandene Ehrgeiz, der starke Gruppenzusammenhalt und die Freude am Turnen machten wieder ein Traumergebnis möglich.

29 Jahre Einsatz als Obmann der TS Satteins

Paul Dobler wurde bei der Jahreshauptversammlung gebührend verabschiedet.

Bei der Jahreshauptversammlung am 23. November 2016 gab Paul Dobler die Vereinsleitung an Christin Koschat weiter. Vor 29 Jahren nahm Paul den damals führerlosen Verein unter seine Obhut – man suchte intensiv nach einem neuen Obmann, bis man dann auf Paul Dobler stieß.

Die Nähe zum Turnsport war da, seine zwei Jungs turnten im Verein und Paul sagte sofort zu. Er konnte viele neue Leute motivieren und ins Vereinsleben mit einbinden. Paul ist ein großes Organisationstalent und stand oft selbst stundenlang als Trainer in der Halle, wenn Not am Mann war. Er führte den Verein mit außerordentlichem Engagement. Die Turnerschaft und die Gemeinde dankten Paul Dobler herzlich für diese vielen Jahre.



Paul Dobler (rechts) war 29 Jahre Obmann der TS Satteins. Kurt Nachbauer (mitte) wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Bei Christin Koschat bedankte sich die TS Satteins für die Übernahme der ehrenvollen Aufgabe und wünschte ihr viel Freude, Erfolg und alles Gute.

Der scheidende Obmann Paul Dobler bestärkte die neue Obfrau in ihrer Tätigkeit mit dem Motto „Net lug lo“.

Sechs Vereine beim großen Turnfest in Göfis

Vergleichswettkämpfe und Schauturnen mit 200 Aktiven in Göfis.

Am 25. Mai, Christi Himmelfahrt, fand das Turnfest der TS Göfis statt. Bei den Vergleichswettkämpfen des Vormittags mit 105 Aktiven der TS Göfis, Klaus, Mäder und TS Rankweil gab es schöne Leistungen. Das anschließende Schauturnen bildete den Höhepunkt dieses Turnsporttages. Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Gruppen der TS Göfis zeigten ebenso wie die Gastvereine aus Röthis und Egg sowie Mäder Geräteturnen, Shows, Tanz und Akrobatik. Vor allem die Showgruppe Novus der TS Mäder sehr mit den akrobatischen Einlagen. So versprühten die über 200 Turner/



Jedes Jahr wieder beste Werbung für den Turnsport: das Schauturnen der TS Göfis.

innen ihre Freude und Begeisterung am Turnsport auf das Publikum. Toll, dass diese Turnveranstaltung einmal mehr ein großer Treffpunkt in Göfis gewesen ist. Ein Teil des Erlöses kam der Puravida-Organisation in Brasilien sowie einem regionalen Hilfsprojekt zugute.

Dank an Fähnrich Hermann Ammann

Beim Landesjugendturnfest 1992 wurde Hermann Ammann von der



TS Göfis zum Verbandsfahnrich ernannt. Er hat seine Aufgabe stets mit Würde und Verlässlichkeit wahrgenommen. Im Jahr 2005 setzte er sich für die Anschaffung einer neuen Fahne ein, die mit der finanziellen Unterstützung von 20 Vereinen realisiert werden konnte. Die VTS bedankt sich für den langjährigen Einsatz. Sein Nachfolger ist Jürgen Troy von der TS Egg.

Relaunch von www.vts.at

Mit dem ehrenamtlichen Einsatz von **August Reis (Foto)** hat die



VTS-Homepage eine umfassende Erneuerung gut überstanden: ein neues

Erscheinungsbild, 226 Foto-Alben mit insgesamt 18.000 Fotos, 43 Ausgaben der Verbandzeitung VTS info im pdf-Format sowie alle Service-Module mit Ergebnissen, Ausschreibungen, Terminen und News sind seit 15. April auf der neuen Web-Plattform angesiedelt. Vom Juni 2010 bis April 2017 hatte die alte Version von www.vts.at beste Dienste geleistet.

Großer Auftritt mit Gymnaestrada-Werbung beim Int. Deutschen Turnfest in Berlin 2017

Als Botschafter-Gruppe für die Gymnaestrada waren 85 Aktive der VTS beim Deutschen Turnfest am Start. Bei der Stadion-Gala gab es einen Auftritt.

Vom 3. bis 6. Juni gab es in Berlin 400 Veranstaltungen an 70 Orten – mit über 80.000 Teilnehmern ist das alle vier Jahre stattfindende Deutsche Turnfest eine der größten Sportveranstaltungen der Welt. Ähnlich wie bei der Gymnaestrada gab es auch in Berlin Gruppenvorführungen ohne Bewertung; hier begeisterten die Eurodance-Europameisterinnen des ASTV Walgau mit ihrem Programm; weiters präsentierten sich die Turnerinnen der TS Lustenau, die Gymnastinnen der TS Röthis und die Showgruppe

TS Egg/Röthis auf den Turnfest-Bühnen. Auch in den Wettkampfsparten war die VTS vertreten; das Schülerinnen-Team des Turnsportzentrums Dornbirn siegte in ihrer Klasse, die TS Wolfurt belegte Rang sieben in der DTB-Offenen-Klasse. Einen großen Auftritt hatten Vorarlbergs Turnsportler bei der großen Stadiongala im Olympiastadion. Im Vorprogramm des von 60.000 Zuschauern besuchten Events wurde die Gymnaestrada 2019 beworben (siehe Foto Seite 1). Auch VTS-Präsidentin Monika Reis war mit dabei: „Un-



sere Aktiven haben spektakuläre Akrobatik gezeigt, und wir konnten Werbung für unser Welt-Turnfest machen. In Vorarlberg wollen wir 2019 einen Rekord von rund 60 teilnehmenden Nationen erzielen. 2007 hatten wir 22.000 Aktive aus 53 Ländern – das wollen wir toppen.“



Film auf youtube online – Come together, show your Colours: wg2019.at

Nachdem das WG-Motto bekanntlich „Come together. Show your colours“ ist, kam bei den dreistündigen Dreharbeiten für einen Image-Film viel Farbe zum Einsatz. Ende Mai zeigten Gymnastinnen der TS Röthis sowie Team-Turner aus Wolfurt und Kaderathlet Lorenz Rüf ihr Können beim Filmdreh im Messegelände. Film-

Gestalter Hannes Wiederin gelang es Effekte zu erzeugen, sodass der 40 Sekunden dauernde Clip in einer gut gelungenen Version ins Internet gestellt werden konnte. Lorenz Rüf zeigte neben seinem Können am Flankenpilz auch Kondition, indem er ins Kostüm des Maskottchens schlüpfte und einen Auftritt absolvierte.



Gymnastin Jessica Blum zählte zu den Akteuren des Image-Films für die Gymnaestrada, auch Lorenz Rüf zeigte sein Können.



Bei der Wahl des Namens der Kuh mitstimmen und tolle Preise gewinnen: unter anderem einen Elektro-Roller mit 120 Kilometer Reichweite im Wert von 2.490 Euro.

Maskottchen vorgestellt

Name gesucht – Maskottchen beim Landesjugendturnfest vorgestellt.

Das Maskottchen der Weltgymnaestrada 2019 ist so bunt und lebensfroh wie das internationale Turn-Festival, an dem 2019 über 20.000 Turnerinnen und Turner teilnehmen werden. Die „bunte Kuh“, hat derzeit noch keinen Namen. **Auf der Seite der Gymnaestrada www.wg2019.at läuft aktuell eine Abstimmung.**

Unter den Teilnehmern werden tolle Preise verlost; Ida, Anna, Emma, Sophie, Flora oder Dorli – das Voting kann online abgegeben werden.

„Neue“ Außen Bühnen in Lustenau und Götzis

Beim Treffen mit den Außenbühnen-Vertretern wurden diverse Details geklärt.

Am 10. Mai trafen sich im Foyer der Hofsteighalle Wolfurt Vertreter sämtlicher Außenbühnen-Vereine. Thomas Bachmann, sportlicher Gesamtleiter der WG 2019, informierte zur geforderten Größe einer Bühne, Infrastruktur und Personalbedarf.

2019 wird es wie schon 2007 insgesamt acht Außenbühnen geben. Zu den sechs Bühnen, die bereits 2007 in Bregenz, Höchst, Wolfurt, Hohenems, Rankweil und Feldkirch bespielt wurden, kommen in zwei Jahren noch Lustenau und Götzis dazu. Dafür wird es im Vergleich zu 2007 keine Außenbühnen mehr in Dornbirn und Hard geben. Der Wolfurter Standort ist bereits fix als Geräteaußenbühne

festgelegt, ein zweiter und möglicherweise dritter Standort (je nach Meldungseingang) ist noch offen. Bei der letzten Weltgymnaestrada in Helsinki gab es allerdings nur drei Außenbühnen – diesbezüglich ist es das erklärte Ziel der WG 2019-Verantwortlichen, möglichst vielen Gruppen die Attraktivität eines Außenbühnenauftritts zu vermitteln. So soll eine ähnliche Auslastung wie 2007 erzielt werden. Damals waren auf jeder Bühne im Schnitt an drei Tagen für jeweils vier Stunden Vorführungen von WG-Gruppen zu sehen.

Marc Brugger, Leiter im Bereich Marketing und Sponsoring, erklärte den Vereinsvertretern, welche



Die Vertreter der acht Vereine (hier das Team der TS Rankweil) erhielten umfassende Informationen zu den Aufgaben.

Vereinbarungen es mit den bereits fixierten (Haupt-) Sponsoren gibt, die bei der Organisation einer Außenbühne entsprechend zu berücksichtigen sind. Dazu war auch Harald Feldmann, Abteilung Abfallwirtschaft Land Vorarlberg, vor Ort, um für die Themen Mülltrennung und Ressourcenmanagement zu sensibilisieren.

Der Gastgeber-Laib ermöglicht 2019 auch Turner/innen aus weniger wohlhabenden Ländern eine Teilnahme

Seit Februar gibt es in vielen Bäckereien in Vorarlberg den „Gastgeber-Laib“ zu kaufen, von dessen Erlös 50 Cent in den Rainbow-Topf fließen.

Der Rainbow-Topf dient dazu, Aktiven aus weniger wohlhabenden Ländern die Teilnahme zu ermöglichen. Für jeden Gastgeber-Laib erhalten die Käufer einen Sammelpass-Sticker. Bei vollem Sammelpass erhalten Käufer 2019 eine kostenlose Tageskarte. Als Käufer des Gastgeber-Laibes unterstützen Sie unsere regionalen Bäcker.



Auch Landtagspräsident Harald Sonderegger und Landeshauptmann Markus Wallner würdigten die Aktion.

Wer einen vollen Sammelpass mit Stickern sammelt, erhält eine kostenlose Tageskarte fürs Messegelände beim Event 2019.

Finanzielle Förderung internationaler Turnfeste

VTS-Teams können bei Turnfesten als Gymnaestrada-Botschafter auftreten

Die verschiedenen großen Breitenturnfeste eignen sich, um sportliches Können zu zeigen, Freundschaften zu schließen und auch für Werbung des Events 2019. VTS-Vereine, die in nächster Zeit bei internationalen Turnveranstaltungen im Einsatz sind,

bekommen als Botschafter-Gruppen T-Shirts gestellt wie auch eine gewisse finanzielle Unterstützung für ihre Teilnahme. Das dürfte für den einen oder anderen Verein interessant sein, der 2018 eine Teilnahme an einem Turnfest plant.

Novus der TS Mäder bei der Challenge

Insgesamt 88 Teams mit 2000 Athleten aus 22 Nationen und fünf Kontinenten waren für diese dritte „Weltmeisterschaft im Gruppenturnen“ in Vestfold gemeldet.

In Norwegen fand Ende Juli die Gym for Life World Challenge statt. Hier war nicht nur die TS Mäder mit ihrer „Novus“-Showgruppe am Start, gleichzeitig wurde in Norwegen auch erstmals die Choreographie für das „World Team“ öffentlich präsentiert und beworben.

So waren einige OK-Mitglieder vor Ort, um sich mit FIG-Vertretern der Internationalen Turnverbandes aber auch mit diversen Ländervertretern zu treffen und die Weltgymnaestrada 2019 zu bewerben.



Wie beim Dt. Turnfest soll auch bei weiteren Veranstaltungen Werbung gemacht werden.

Erstes Info-Meeting mit 36 Gast-Nationen

Vom 18. bis 21. Mai trafen sich 56 Vertreter aus 36 Nationen zum ersten Info-Meeting in Dornbirn.

Manche Nationen wie Dänemark oder Norwegen nutzten den Aufenthalt im Ländle auch gleich für einen persönlichen Besuch in „ihrem“ Nationendorf und für direkte Gespräche mit den VTS-Vereinen, die 2007 ihre Gruppen betreut hatten. Am Freitag und Samstag standen vormittags jeweils die sportlichen Bereiche wie z.B. die Eröffnungs- und Schlussveranstaltung, die Gruppenvorführungen, Großgruppenvorführungen, FIG-Gala, Nationale Abende sowie das Dornbirn-Special inkl. World Team im Mittelpunkt der



Die Teilnehmerzahl von 56 Delgierten stellte einen Rekordwert bei ersten Info-Meetings dar – gute Voraussetzungen um das hoch gesteckte Ziel von 60 Nationen zu erreichen.

Ausführungen. Das World-Team ist eine große Gruppen-Vorführung, bei der auch Interessierte ohne Vereinsgruppe mitmachen können. Am Sonntag wurden die „nicht-sportlichen“ Themen wie Verpflegung, medizini-

sche Versorgung, Versicherung etc. besprochen, bevor das Meeting mit einem gemeinsamen Mittagessen seinen Abschluss fand. In Summe darf das erste Info-Meeting jedenfalls als großer Erfolg gefeiert werden.

Erste Anmeldefristen sind bereits wirksam

- Bereits Ende Juli 2017 ist die Deadline für die Bewerbung zur FIG-Gala abgelaufen. Bei der Gala des Internationalen Turnverbandes FIG gibt es die besten Turn-Gruppen der Welt zu sehen. Die Kriterien für eine Aufnahme in diesen Gala-Abend sind streng und von der FIG vorgegeben.

Man darf schon jetzt gespannt sein, wie viele Gruppen sich für dieses Gymnaestrada-Highlight melden, welches vermutlich auch 2019 drei Mal ausverkauft sein wird. Weitere Termine, welche interessierte Verbände aktuell zu beachten haben:



Die FIG-Gala ist eine Art „Best Of“ jeder Gymnaestrada. Bereits jetzt werden jene Gruppen nominiert, die 2019 in Dornbirn auftreten werden.

- Am 31. Dezember ist Anmeldeabschluss für nationale Vorführungen. Bei der WG 2019 stehen insgesamt 12 Slots zur Verfügung. An diesem Termin läuft auch die „Notification of Participants“ ab. Diesbezüglich müssen die Verbände zumindest un-

gefährte Angaben zu den geschätzten Teilnehmerzahlen ihrer Delegation, zu den sportlichen Bereichen, zu den gewünschten Unterkünften, Verpflegung, Transport etc. machen, was für das OK einen weiteren Indikator in der Planungsebene darstellt.



Sunset-Jump

Die Redaktion der VTS info wünscht allen Turnfreunden eine schöne und erholsame Sommerzeit – im Urlaub, bei fleißigem Training oder so wie die Team-Turner der TS Wolfurt (Foto), die am Bregenzer Ufer mit dem Trampolin in den Sonnenuntergang am Bodensee sprangen.

Redaktionsschluss für die VTS info-2 Dezemberausgabe: 3. November 2017.

Kampfrichterinnen bei Kursen zum neuen VKP

Auch wenn in den letzten Jahren die Auswahl an Vorarlberger Kunstturn-Kampfrichterinnen nicht immer üppig war, so zeichnet sich spätestens seit den Kursen am Ende Jänner und Ende April eine Trendwende ab. Insgesamt 56 Kampfrichter/innen waren bei den Kursen zum neuen Vorarlberger Kinderprogramm (VKP © 2017) dabei.

Kampfrichter-Chefin Emel Kaya zog eine positive Bilanz: „Bei den Mannschaftsmeisterschaften am 26. März haben wir die neuen Übungen gefilmt. Auf Grundlage der Videos konnten wir beim Kurs am 29. April einige Fehlerquellen aufdecken, die



Video-Analysen und praktische Übungen standen auf dem Programm der Kari-Schulung.

Bewertung üben und unsere Ergebnisse miteinander vergleichen.“

Die VTS bedankt sich bei Emel Kaya und den Kampfrichterinnen für das Engagement und Interesse am neuen Kinderprogramm.

- TSZ Dornbirn mit 16 Teilnehmerinnen
- TS Rankweil mit 11 Teilnehmer/innen
- TS Wolfurt mit 10 Teilnehmerinnen
- TS Hohenems mit 8 Teilnehmerinnen
- TS Egg mit 4 Teilnehmerinnen
- TSHöchst mit 4 Teilnehmerinnen
- TS Lustenau mit 3 Teilnehmerinnen

Ein „Danke“ an die Sponsoren der VTS

Dr. Achleitner
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Achleitner
Steuerberater Wirtschaftstreuhänder

Alte jüdische Schule
Schulgasse 1
6845 Hohenems

T +43 5576 72 442
F +43 5576 72 442 5
M office@wt-achleitner.at
W www.wt-achleitner.at

Walser

LEDER & MODE SEIT 1919

6845 Hohenems
www.lederwalser.com

KARIN GLATTHAAR
beauty & cosmetic

Parfum • Kosmetik • Fußpflege

Kosmetikstudio & Parfümerie
Diepoldsauerstraße 5 . 1. Stock - Gebäude empuls . A-6845 Hohenems
www.glatthaar.eu
karin@glatthaar.eu . T: 05576 74578

Der Fachmarkt für Sportpreise und Geschenke

KARL GRABUSCHNIGG
A-6833 Klaus • Walgastr. 16
E-Mail: info@sportpokal.at
www.sportpokal.at



GRABUSCHNIGG

Pokale • Medaillen
Edelglas • Lasergravur
Geschenke • Bastelbedarf


GENERALI

Martin Stiebinger
M +43 676 8255 3232
martin.stiebinger@generali.com

Denk *p*ERSONlich.
Denk vor ORT.

UNIQA GeneralAgentur
Arno Gächter
Hohenems
Tel.: 0664/927 70 13
arno.gaechter@uniqa.at

Denk 

vts info

Mitgliederzeitung der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Diepoldsauerstr. 5, 6845 Hohenems
Redaktion: burkhard.reis@vts.at
Homepage: www.vts.at
Erscheint zwei Mal im Jahr, 52. Jahrg.
Auflage: 3.400 Stück
Zulassungs-Nr.: 02Z032740
Druckerei saxoprint.at, die Online-Druckerei von cewe

Restaurant Moritz

in der ehemaligen Jüdischen Schule in Hohenems

„Vom Einfachen
nur das Beste“

Bei uns im Restaurant
Moritz können Sie
Genuss zelebrieren.



moritz

Restaurant

Hohenems, Schulgasse 1, Tel./Fax 055 76-42 808, www.moritz-restaurant.at
Geöffnet: Di-Fr 11-23 Uhr durchgehend, Sa 15-23 Uhr oder nach Vereinbarung

Wilhelmer TEAMSPORT Sport & Mode Wilhelmer, Am Heitersheimerplatz 3, 6773 Vandans
+43 5556 / 72742, info@wilhelmer.at
www.wilhelmer.at
Teamsport Wilhelmer, Moosmahdstrasse 11, 6850 Dornbirn
Stefan Smolnik, +43 699 / 18293626, teamsport@wilhelmer.at

Wilhelmer SPORT & MODE

Teamsport Wilhelmer stellt sich vor...

Bei uns wird Service & Beratung „GROSS“ geschrieben.
Wir freuen uns der Neue Ausstatter des VTS (Vorarlberger Turnerschaft) zu sein.



Auf diese Marken vom Listenpreis 40% Rabatt
Flexible und schnelle Lieferzeiten
Textildruck im eigene Haus !
Vom Aussuchen, Anprobe, Bestellung & Veredelung der Textilien Alles aus einer Hand !

Wir freuen uns auf eine Gute Zusammenarbeit
sportliche Grüsse

Ihr Ansprechpartner für alle Belange:
Stefan Smolnik
+43 699 18293629
teamsport@wilhelmer.at

Ihr Teamsport Wilhelmer Team

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Sport braucht Spannung. Wir sorgen dafür.

24 Stunden für Sie erreichbar. Der Service von Vorarlberg Netz.
Weitere Informationen auf www.vorarlbergnetz.at

Energiezukunft gestalten.

Vorarlberg Netz

illwerke vkw